

110 JAHRE INTERNATIONALER FRAUENTAG

Tipps für den Unterricht Raum „Keine Musen, Künstlerinnen!“

Thema Kunst und Kultur

Durch viele Hindernisse hindurch schafften es Frauen früher, als Künstlerinnen anerkannt zu werden. Aber es gab Einschränkungen. So durften sich Malerinnen lange Zeit nicht überall hinbewegen. Ihre Bilder zeigen daher Blumen- und Gartenbilder oder Bilder von Kindern. Sie dürfen auch keine nackten Körper malen. Literatinnen traten oft unter männlichem Pseudonym auf, damit ihre Werke veröffentlicht werden konnten. Heute ist das kein Thema mehr, Frauen sind in allen künstlerischen Bereichen erfolgreich und anerkannt.

Ziel / Erwartete Ergebnisse:

- Frauen in Kunst und Kultur werden sichtbar

Arbeitsform:

- Einführung in Raum Künstlerinnen, Diskussion. Burschen und Mädchen können teilnehmen
- Vorbereitung und Material: Internetzugang www.frauentag-noe.at.

Ablauf:

- Zeigen Sie in der virtuellen Ausstellung die Räume Keine Musen. Künstlerinnen! und Frauen bewegen

Vorschläge für Fragen zu Kunst und Kultur:

- Von wem stammt Mozarts Bildnis auf den Mozartkugeln?
- Wie heißt die österreichische Nobelpreisträgerin für Literatur?
- Wer war Hedy Lamarr?
- In Österreich gibt es ein Frauenmuseum. In welchem Bundesland liegt es?
- Der Wolkenturm in Grafenegg ist ein architektonisches Meisterwerk? Wer hat ihn entworfen?
- Wer war die erste Frau Österreichs, die Regie studierte?
- Welche Malerin war auf der Vorderseite der 500-Schilling-Banknote?

Abschluss / Diskussion:

- Unterschiede in künstlerischen Bereichen zwischen Frauen und Männern, z.B. in der Architektur oder in der Regie
- Aufzählung, wie viele Maler die SchülerInnen kennen und wie viele Malerinnen, oder Autoren und Autorinnen, etc.
- Halten Sie die wichtigsten Ergebnisse auf ein Flipchart oder einer Tafel fest.

